



RENNFAHRER  
GIDO NITKE  
mit dem Motorrad  
Nummer 12

## Öl und Benzin im Blut

■ **Motorsport – die perfekte Kombination aus Adrenalin, Geschwindigkeit, Technik und Spaß**

✍ Melanie Rode 📷 JK Sportsfoto - Jörg Klöppner

Mit Vollgas in die Motorwelt – eine Welt des Reifenqualms, des Benzingeruchs und der röhrenden Motoren. Was ist daran so faszinierend? Ein Auto, ein Motorrad oder jedes andere motorisierte Gefährt ist für viele etwas Heiliges und weit mehr als nur ein Fortbewegungsmittel. Es sind die Gefühle von Freiheit, das Adrenalin der Beschleunigung und der Geschwindigkeit – Rennsport weckt Emotionen und Leidenschaft. Auch in der Eifel gibt es die Piloten, die auf der Jagd nach der Bestzeit sind – schnallen Sie sich an, halten Sie sich fest, hier kommt der Motorsportverein Heringsdorf e.V.

Viele kennen ihn vielleicht aus der Bitburger Innenstadt. Genauer gesagt, als Inhaber des Vodafone Ladens in der Bitburger Fußgängerzone. Doch Gido Nitkes Passion gilt nicht nur der Hardware von Samsung und Co. sondern vor allem auch den Maschinen von Suzuki. Er lebt in Welschbillig, stellt sich mit seiner Maschine regelmäßig dem Wettkampf und fährt an die Grenze von Mensch und Technik.

Der Motorsportverein Heringsdorf, MH Racing, zählt in die Sparte des Breitensports, ist aber vom Niveau der Piloten doch eher im semiprofessionellen Bereich anzusiedeln. „Wenn man die Rundenzeiten und die Schnelligkeit vergleicht, bewegen sich unsere Fahrer auf einem sehr hohen Level“, sagt Gido Nitke. In der Saison 2016 wird sich

MH Racing in zwei Rennserien mit insgesamt vier Fahrern dem Kräftemessen auf zwei Rädern stellen. In der Suzuki Gladius Trophy wird Kay Metzke antreten und in der Suzuki GSX-R 750 Challenge heißt es für Gido Nitke, Georg Günther und Andreas Freiheit „Vollgas“.

Natürlich reicht beim Rennsport nicht, nur blind Gas zu geben, um zu gewinnen. Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit 200 km/h auf einer Landstraße, dann haben Sie einen ungefähren Eindruck davon, welche Anforderungen an den Fahrer gestellt werden. „Ein guter Fahrer muss körperlich fit sein, er muss mit Muskeltraining bestimmte Körperpartien stärken und seine Kondition schulen“, erklärt Gido Nitke. Der Fahrer muss mit voller Konzentration dabei sein, um Bremspunkte und eventuelle Unebenheiten im Gedächtnis zu speichern, denn jeder noch so kleine Fehler kann über Sieg, Niederlage oder Crash entscheiden. Häufig haben die Piloten in den Trainingsläufen zum ersten Mal die Möglichkeit, die Strecke kennen zu lernen und sich alle Kurven und Besonderheiten einzuprägen. „Die Blickführung ist sehr entscheidend, denn dort, wo der Fahrer hinschaut, fährt auch sein Motorrad hin. Viele von uns üben das Fahren und die richtige Blickführung an der Playstation. Das klingt vielleicht komisch, aber das machen wir fast alle so“, lacht Gido Nitke. Außerdem kann man so der kalten Jahreszeit entfliehen.

Am 07.03.16 geht es für die Fahrer zum ersten Mal für diese Saison in Oschersleben an den Start. Insgesamt werden sie an sechs Veranstaltungen mit je zwei Rennen teilnehmen. Die Strecken für dies Jahr sind der Nürburgring, Oschersleben, Hockenheimring und sogar Most in Tschechien. „Wir sind auch auf einem der größten Events im Motorrad-Rennsport in Schleiz in Thüringen vertreten. Das ist die aufregendste Strecke und gleichzeitig die gefährlichste, denn es handelt sich um eine Naturstrecke auf einer Landstraße mitten durch die Felder.“

Der Motorradsport ist für das Team ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. „Die Atmosphäre im Fahrerlager ist familiär und es herrscht eine starke Gruppenzugehörigkeit. „Wir hoffen, dass wir in Zukunft den Sport regional ausbauen und festigen können und mehr Leute damit begeistern können. Jeder ist willkommen! Bei uns kommen drei Generationen zusammen: unser jüngster Fahrer in der Gruppe ist 14 Jahre alt und unser ältester 61 – wie eine große Familie.“ ■



Gewinnen Sie ein Motorrad-Rennevent!

Einfach mitmachen und das ego-Bilderrästel auf Seite 25 lösen. Freuen Sie sich auf ein Rennevent am Nürburgring!